MOKI- Wien

Jahresbericht 2015

„Kinder dort pflegen, wo Ihr zu Hause ist“

Vorwort

Veränderungen…

Mit diesem Wort wird das Jahr 2015 am treffendsten beschrieben!

Schon im Jänner stellten wir uns der ersten Veränderung – ab nun setzen wir nur mehr Mitarbeiterinnen im angestellten Verhältnis ein. Die ehemals freiberuflichen Pflegepersonen wurden übernommen oder beendeten ihre Tätigkeit beim Verein MOKI-Wien.

Wir wählten einen neuen Vorstand, wechselten die Bank und intensivierten das gemeinsame MOKI Dachverbandssponsoring, mit der Nutzung einer Spendendatenbank. Im Herbst wurde im Bereich der EDV das Webmail und die Homepage geändert bzw. neugestaltet. Da unser Logo im Jahr davor etwas modifiziert wurde, konnten wir mit der Unterstützung von vielen tatkräftigen Händen unsere Vorlagen, Folder und Visitenkarten verändern und aktualisieren.

Neben diesen großen Aufgabenbereichen lief der normale Betrieb aber weiter. Dies ging nur mit engagierten, selbstständig agierenden Mitarbeiterinnen (unabhängig davon ob sie angestellt oder ehrenamtlich tätig sind), nochmals recht herzlichen Dank dafür!

Wir werden immer wieder eingeladen, zu gesundheitsrelevanten Themen im Kinderbereich Stellung zu nehmen, oder in entsprechenden Arbeitsgruppen unsere Expertise zur Verfügung zu stellen. Dabei erlebe ich, mit welcher hohen Wertschätzung und Anerkennung MOKI-Wien wahrgenommen wird! Danke für dieses Vertrauen!

Entscheidend für mich ist aber natürlich auch das Feedback der Eltern und ihrer Kinder, welches mich seit 17 Jahren bestärkt, die Herausforderungen anzunehmen. Aber auch kritische Rückmeldungen nehme ich sehr ernst, diese tragen dazu bei, weiterhin über Veränderungen nachzudenken und diese dann umzusetzen.

Damit wir in Zukunft bestehen können, benötigen wir unsere Kooperationspartner, die vielen Spenderinnen/Spender, Sponsoren und natürlich den Fonds Soziales Wien, welcher uns als Fördergeber im vergangenen Jahr sehr wertschätzend unterstützt hat!

DANKE!!
Gabriele Hintermayer, MSc
Geschäftsführende Vorsitzende MOKI-Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Die gesetzlichen Vertreterinnen des Vereins 4

Unsere Ziele 6

Unsere Schwerpunkte 7

Betreute Kinder/Jugendliche in Wien 11

Feedback der Eltern 12

Pflegepersonal 13

Organisationsbereich 14

Vereinsmitglieder 15

Qualitätsmanagement 16

Fort- und Weiterbildungsangebote 17

Praktikum bei MOKI-Wien 19

Vortragstätigkeit 19

Event/Vernetzungstätigkeiten 20

Projekteinreichungen 20

Öffentlichkeitsarbeit und Presseberichte 21

MOKI-Wien arbeitet in vielen Vereinen und Arbeitsgruppen mit... 22

Finanzbericht 25

Spenden 26

2015 waren beim Verein MOKI-Wien vorwiegend Mitarbeiterinnen im Bereich der Pflege tätig. Daher wird in Bezug auf den internen Bereich auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet.

Die gesetzlichen Vertreterinnen des Vereins

Vorstand

	bis 09.06.2015	*seit 09.06.2015*
Vorsitzende/Obfrau	Gabriele Hintermayer, MSc	Gabriele Hintermayer, MSc
1.Stelllvertr. Vorsitzende	Karin Blaha	Ingeborg Andunda
2.Stelllvertr. Vorsitzende/Obfrau		Sylvia Dvorak
Kassier	Mag. Andrea Hemmerich	Mag. Andrea Hemmerich
Schriftführerin	Andrea Medlitsch	Sylvia Dvorak
Rechnungsprüferinnen	Regina Grün und Knestel Doris	Regina Grün und Knestel Doris

In der Generalversammlung vom 09.06.2015 wurde die Anpassung der Statuten des Vereins beschlossen und der Vereinssitz ins Büro, 1100 Wien, Puchsbaumplatz 2/5+6, verlegt. Hier wurde auch festgelegt, dass die ordentliche Generalversammlung in Zukunft nur mehr alle 5 Jahre stattfindet.

Der Leitungs- bzw. Organisationsbereich und die Schwerpunkte der Bereiche

Im operativen Bereich ist weiterhin eine Leitungsstruktur mit Personen vorhanden, die in die Organisation eingebunden sind. Diese Personen sind mit Handlungsvollmachten ausgestattet, welche ihnen ermöglichen, in ihren einzelnen Bereichen selbstständig zu agieren.

Geschäftsführung:
Gabriele Hintermayer, MSc vertritt den Verein nach außen und ist für folgende Bereiche zuständig:

✓ Budget- bzw. Finanzverhandlungen	✓ Entwicklung von neuen Konzepten
✓ Abrechnung der geleisteten Betreuungs-stunden (Freigabe, Rechnungsstellung)	✓ Durchführung und Kontrolle der Konzepte, Abläufe
✓ Optimierung, Erhaltung und Verbesserung von Abläufen	✓ Unterstützung der Leitungskolleginnen bzw. Vertretung bei Abwesenheit

Teamleitungen:
Inge Andunda (Team 1) und Marianne Edelbacher (Team 2) sind für die betreuten Familien und für die Mitarbeiterinnen in der Pflege zuständig:

✓ Einsatzplanung für die Familien	✓ Schnittstellenmanagement zum FSW
✓ Dienstplangestaltung der Mitarbeiterinnen in der Pflege	✓ Abrechnung der geleisteten Betreuungs-stunden bis zur Verrechnung

Karin Blaha steht als Vertretung der Teamleitungen zur Verfügung:

✓ Mitarbeiterinnenorganisation	✓ Gespräche mit interessierten Pflegepersonen
✓ Aufnahme neuer bzw. Entlassung aktiver Mitarbeiterinnen (Pflege)	✓ Begleitung, Betreuung und Unterstützung auf organisatorischer Ebene

Das Team der **Ehrenamtlichen** wird durch Karin Blaha und Doris Matzka betreut und begleitet.

Rechnungswesen:
Gabriela Hoffmann arbeitet eng mit der Buchhaltung und der Lohnverrechnung zusammen, welche ausgegliedert sind. Ihr Aufgabenbereich umfasst:

✓ Führen der Kontodateien	✓ Budgeterstellung gemeinsam mit der Geschäftsführung
✓ Überweisung von Honoraren, Rechnungen und Spenden	✓ Erstellen von Finanzberichten, Monats- oder Jahresabschlüssen

Qualitätssicherung
Gabriela Hoffmann ist für diesen Bereich zuständig, sie wird von Elisabeth Ereiz-Spath und Barbara Pauleschitz unterstützt:

✓ Umsetzung des Pflegeprozesses	✓ Schulung und Unterstützung der Mitarbeiterinnen in diesem Bereich
✓ Erstellen, überprüfen der Pflegestandards, Pflegerichtlinien, Infomappen	

Für Pflegevisiten und die Qualitätssicherung rund um die Betreuung sind die Teamleitungen zuständig.

Presse, Veranstaltungen, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit
Dieser große und wichtige Bereich wird von Sylvia Dvorak geleitet und organisiert:

✓ Zusammenarbeit mit den Medien	✓ Erstellen unsere MOKI-Wien News
✓ Verfassen von Artikel	✓ Spendenwerbung
✓ Ansuchen, verwalten und organisieren von internen und externen Veranstaltungen	

Fortbildungen
Für diesen Tätigkeitsbereich ist Gabriele Hintermayer zuständig:

✓ Themenfindung, Referentensuche	✓ Erstellen und Abwickeln des Tagesprogramms

Praxisanleitung
Inge Andunda ist für diesen Bereich zuständig, bei Abwesenheit wir sie durch Gabriele Hintermayer vertreten:

✓ Koordination, Dienstplangestaltung und Organisation der Praktikantinnen	✓ Kontaktperson zu den Ausbildungsstellen

Ärztlicher Leiter:
DDR. Peter Voitl steht uns in medizinischen Fragen beratend zur Seite.

Verantwortliche für die Datenverwaltung, Datenverarbeitung und Datenschutz
Gabriele Hintermayer

Verantwortliche für Spendenwerbung und -verwaltung
Gabriele Hintermayer, Gabriela Hoffmann und Sylvia Dvorak

Unsere Ziele …

MOKI-Wien steht für „Mobile Kinderkrankenpflege". Seit 1999 ist der Verein MOKI in Wien tätig. MOKI-Wien Kinderkrankenpflegerinnen betreuen kranke Kinder und Jugendliche von der Geburt (speziell für Frühgeborene) bis zum 18. Lebensjahr und unterstützen deren Angehörige.

Kinder dort pflegen, wo ihr Zuhause ist
Schwer kranke Kinder und Jugendliche wünschen sich sehnlichst, Eltern und Geschwister bei sich zu haben. Nur so wird ihr Leid erträglich. Des Weiteren bietet die medizinische Betreuung zu Hause einen wichtigen Ansatz: Kinder und Jugendliche fühlen sich in ihrem gewohnten Umfeld einfach wohler, sie werden schneller gesund, dies trägt in weiterer Folge zu einer individuellen Weiterentwicklung bei.

Die Ziele des Vereins - entsprechend unseres Leitbilds:

✓ Pflege und Betreuung in der gewohnten Umgebung
✓ Betreuung von Früh- und Neugeborenen, kranken Kindern und Jugendlichen und Begleitung der Eltern durch eine schwierige Zeit
✓ Als kompetente Ansprechpersonen sind wir für die Betroffenen da, dazu gehört die Erreichbarkeit am Wochenende
✓ Erkennen individueller Bedürfnisse und einleiten der entsprechenden Maßnahmen
✓ Vermeidung und kürzen von Krankenhausaufenthalten
✓ Ressourcen erkennen, stärken und aufbauen, Sicherheit geben im Umgang mit dem betroffenen Kind
✓ Selbstständigkeit der Kinder und Bezugspersonen fördern und Stärkung der elterlichen Kompetenz
✓ Unterstützung und Entlastung der Eltern in der Pflege ihres Kindes, um ihnen Freiräume zum Krafttanken zu ermöglichen und Zeitressourcen für Geschwisterkinder zu finden
✓ Vermeidung und Reduzierung von Burn-Out und körperlichen Belastungen der pflegenden Angehörigen/Bezugspersonen
✓ Vermeidung von Fremdunterbringungen
✓ Ermöglichen von Finanzierungsvarianten, um die Kosten der Betreuung für die Familie niedrig zu halten
✓ Eine Umgebung zu schaffen, damit es der Familie und dem sterbenden Kind ermöglicht wird, die letzten Stunden gemeinsam zu verbringen bzw. vom verstorbenen Kind Abschied zu nehmen
✓ Kooperation mit den zuweisenden Stellen, damit eine gleichbleibende Betreuung möglich ist

Unsere Schwerpunkte

Im Vordergrund steht immer die Übernahme der Pflegetätigkeiten bzw. die Durchführung von medizinischen Tätigkeiten entsprechend der gesetzlichen Möglichkeiten.

Im Rahmen der Betreuung der unterschiedlichen Bereiche werden spezielle Herausforderungen berücksichtigt. (In den Klammern wird die Anzahl 2014 als Vergleich angeführt.)

„Ich bin Ich"

Der Name „Ich bin Ich" steht dafür, dass man ein neugeborenes Kind ernst nimmt und als eigene Person betrachtet, die respektiert werden will.

✓ Beratung der Familien rund um das Stillen, die Ernährung und die Pflege	✓ Neugeborene mit Dystrophie oder Trinkschwäche
✓ Anzahl der betreuten Kinder: 14 (28)	

„Frühlingskind"

Viele Frühgeborene verbringen einige Monate im Spital, die Eltern erwerben sehr viel Wissen und Erfahrung im Umgang mit ihren Kindern. Zuhause erleben wir Anfangs bei fast allen Familien Unsicherheiten und Ängste.

✓ Ängste abbauen, Ressourcen der Familie aufzeigen	✓ Das Vertrauen in die eigenen Entscheidungen stärken
✓ Gewichtskontrolle, Vitalzeichenkontrolle	✓ Aufklärung bei Ernährungs- und Stillfragen
✓ Unterstützung bei der Medikamentengabe	

✓ Vor der 29. Schwangerschaftswoche geboren	37 (53)
✓ Zwischen der 30. und 35. Schwangerschaftswoche geboren	111 (142)
✓ Nach der 35. Schwangerschaftswoche geboren	43 (54)
✓ Insgesamt waren es somit 191 Kinder (249)	

„Das tapfere Schneiderlein"

Der Schwerpunktname leitet sich aus der Vielfalt des Aufgabengebietes ab.
Hier soll Kindern/Jugendlichen nach chirurgischen Eingriffen eine frühzeitige Entlassung ermöglicht werden.

✓ Verbandwechsel	✓ Gipskontrollen, Wundkontrollen
✓ Infusionstherapien	✓ und vieles mehr
✓ Anzahl der betreuten Kinder: 9 (13)	

„Lisa Marie"

In diesem Bereich bieten wir den Familien Unterstützung und Hilfe bei der Betreuung von schwerkranken und sterbenden Kindern/Jugendlichen an. Viele unserer betreuten Kinder und Jugendlichen haben eine lebensbegrenzende oder lebensverkürzende Erkrankung und werden über Jahre betreut.
Entlastung, Lebensbegleitung und Trauerbegleitung gehen hier Hand in Hand bzw. wechseln sich ab.
Diese Betreuungen bringen die Mitarbeiterinnen oft an ihre persönlichen und beruflichen (gesetzlichen) – bzw. uns und die Eltern an die finanziellen Grenzen.

✓ Entlastung und Begleitung der gesamten Familie	✓ Durchführung notwendiger Pflegemaßnahmen um die Lebensqualität zu erhöhen und um die Eltern zu entlasten
✓ Unterstützung, Information, Durchführung bei der Schmerztherapie unter Einbezug anderer Organisationen	✓ Unterstützung bei der Beschaffung von notwendigen Heilbedarfsmittel wie z.B. Infusionsgeräte, Verbandsmaterialien, ...
✓ Eine Gesprächsumgebung schaffen, in der Eltern und andere Bezugspersonen aber auch die Geschwisterkinder und die betroffenen Kinder/Jugendlichen über das Sterben reden können	✓ Eine Umgebung schaffen, in der es der Familie und dem sterbenden Kind ermöglicht wird, die letzten Stunden gemeinsam zu verbringen
✓ Unterstützung der Familie, damit vom verstorbenen Kind Abschied genommen werden kann	✓ Die Begleitung der Familie beim Trauerprozess

Die Finanzierung der Bereitschaftszeit der Mitarbeiterinnen konnte auch 2015 nicht gelöst werden.

✓ Anzahl der verstorbenen Kinder und Jugendlichen	8 (8)
✓ Anzahl der Familien, welche im Rahmen der Trauerbegleitung von den Mitarbeiterinnen weiterführend betreut wurden	5 (2)
✓ Diese Stunden wurden durch Spendengelder finanziert	11,5 (14,5)

„Freizeit"

Eltern von Kindern mit einer chronischen Erkrankung oder einer schweren Behinderung sind oftmals rund um die Uhr mit der Versorgung ihrer Kinder beschäftigt. Sie schlafen keine Nacht durch, müssen immer mit einem Notfall rechnen und können sich oftmals auch keine Unterstützung durch Großeltern oder aus dem Freundeskreis holen.

✓ Beratung und Hilfe bei der Pflege von Kindern/Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen	✓ Die Unterstützung und Entlastung der Eltern in der Pflege ihres Kindes
✓ Wir ermöglichen Freiräume (Freizeit) zum Kraft tanken	✓ Wir schaffen Zeitressourcen für Geschwisterkinder
✓ Burn-Out und körperliche Belastungen der pflegenden Angehörigen/Bezugspersonen sowie Fremdunterbringungen vermeiden und reduzieren	✓ Betreuung auch in Kindergärten und Schulen, damit Inklusion möglich wird

Die Anzahl der in diesem Bereich betreuten Kinder/Jugendlichen entsprechend der Diagnosen:
Viele unserer betreuten Kinder/Jugendlichen werden von den Spitälern mit mehreren Diagnosen angemeldet.

✓	Arthritis	1 (0)		✓ Atresien	2 (5)
✓	Asphyxie	3 (2)		✓ Balkenagenesie	1 (0)
✓	Heimbeatmung	2 (0)		✓ CMV Infektion	1 (0)
✓	Cystische Fibrose	4 (6)		✓ Darmerkrankungen	6 (3)
✓	Diabetes Mellitus und Hyperinsulinismus	42 (29)		✓ Entwicklungsretardierung, psychomotorische Retard.	1 (5)
✓	Epilepsie	15 (9)		✓ Gastroschisis, MMC	3 (10)
✓	Gaumenspalten	2 (1)		✓ Gendefekte	4 (1)
✓	Glykogenspeichererkrankung	1 (0)		✓ Hämophilie	1 (0)
✓	Hepatitis	1 (0)		✓ Herzerkrankungen	14 (19)
✓	Hydrocephalus	1 (0)		✓ Immundefekte	1 (0)
✓	Lungenerkrankungen	1 (0)		✓ Muskelerkrankungen	5 (5)
✓	Neurologische Erkrankungen, Encephalitis	1 (7)		✓ Nierenerkrankungen und Dialyse	7 (6)
✓	Onkologische Erkrankungen	1 (1)		✓ Paresen (Zerebral, Tetra,…)	5 (10)
✓	Rheuma	0 (1)		✓ Stoffwechselerkrankungen	4 (1)
✓	Syndrome (Mehrfachbehinderungen)	16 (17)		✓ Tracheostoma	3 (2)
✓	Trisomie	1 (8)			

Medizinische Hauskrankenpflege

✓	Hauterkrankungen	0 (9)
✓	Infektionen	1 (2)
✓	Andere medizinische Leistungen	4 (4)

Betreuungen in Kindergärten und Schulen

Viele der Kinder und Jugendlichen werden auch in Kindergärten und Schulen betreut. Der Bedarf hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Im Mai 2015 fand eine parlamentarische Enquete zum Thema „chronisch kranke Kinder/Jugendliche in Schulen" statt. Dabei wurde der komplexe Bereich von Expertinnen und Experten aus den verschiedenen Bereichen und Berufsgruppen dargestellt.

Wir bieten in diesem Bereich 3 Konzepte an:

✓ Einschulung der Pädagogen auf spezielle Tätigkeiten, Abläufe und Begleitung über einen **limitierten Zeitraum.** Dies wird vor allem bei den Kindern mit Diabetes angewandt. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten, da in manchen Einrichtungen die personellen, zeitlichen oder räumlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Immer wieder müssen Kinder die Schule oder den Kindergarten wechseln, was für alle Beteiligten nicht immer einfach ist
✓ Übernahme von medizinischen Tätigkeiten mehrmals täglich. Hier kommt eine Pflegeperson mehrmals täglich in den Kindergarten oder die Schule und übernimmt medizinische Tätigkeiten wie katheterisieren, PEG-Sondenversorgung,…
✓ Kontinuierliche Begleitung und Anwesenheit während der ganzen Schulzeit. Bei Kindern mit Heimbeatmung, Tracheostoma, häufigen Notfällen mit Akutversorgung, regelmäßige akute medizinische Tätigkeiten (z.B. Absaugen)
✓ insgesamt wurden 45 Kinder in den Kindergärten und Schulen betreut

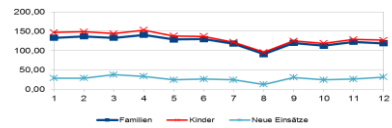
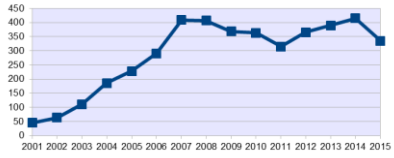
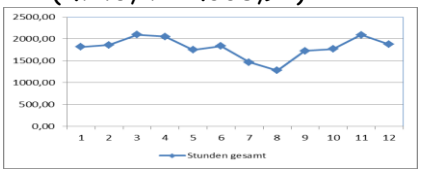
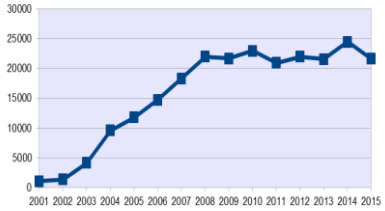
MOKI-Wien ist eine anerkannte Einrichtung des Fonds Soziales Wien.

Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Dies wurde uns – nach einem neuerlichen Verfahren - im Mai 2015 für weitere 2 Jahre (bis 30.06.2017) bestätigt.

Betreute Kinder/Jugendliche in Wien

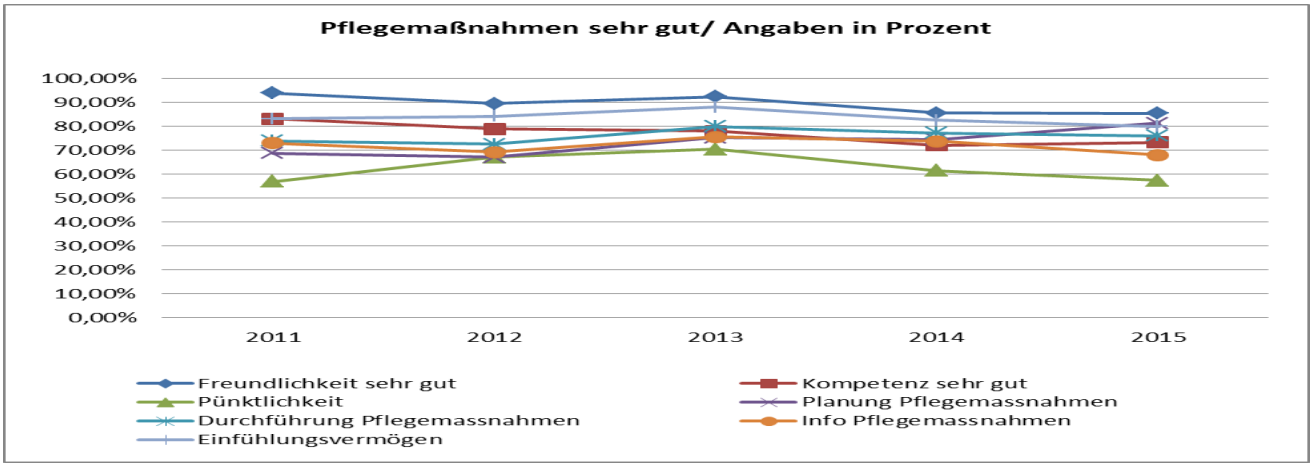
2015 kam es in diesem Bereich zu einer Reduzierung der Betreuungsleistungen. Die Ursache war zum einen die Umstellung im Pflegebereich und der daraus resultierende Personalmangel. Zum anderen bemerkten wir in den Sommermonaten auf Grund der extremen Hitze einen geringeren Bedarf bei den Familien.

	Anzahl 2015 (Vgl. 2014)	Veränderung zu Vorjahr(en)
✓ Neuaufnahmen Kinder/Jugendliche	335 (415)	-80 (-19,28%)
✓ Betreuung/Monat ✓ Kinder/Jugendliche	96-153 (126-156) 	
✓ Betreuungsstunden/Monat	1.278,45-2.096,42 (1.740,17- 2.338,92) 	
✓ Betreuungsstunden gesamt	21.628,47 (24.490,77)	-2.862,30 (-11,69%)
✓ FSW Med. HKP	3.375,02 (5.272,19)	-1.897,17(-35,99%)
✓ FSW L-HKP	18.030,20 (18.927,75)	-897,55 (-4,75%)
✓ Privat und Grundversorgung	223,25 (290,83)	-67,58 (-23,24%)

Feedback der Eltern

Das Feedback der Eltern ist für uns eine wichtige Kennzahl und gibt Hinweis auf notwendige Anpassungen oder Veränderungen. Auf manche Bereiche, wie die Finanzierung, die Vorgabe der Betreuungsintensität oder -Dauer haben wir keinen oder nur einen geringen Einfluss. Andere, wie die Pünktlichkeit der Mitarbeiterinnen sind oftmals abhängig von Verkehrssituationen oder von unvorhergesehenen Notfällen bei einem vorhergegangenen Hausbesuch. Jedoch freuen wir uns über positives Feedback (95% sehr gut und gut) und nehmen Rückmeldungen in Bezug auf die Pflege, die Planung, die Durchführung sehr ernst und versuchen diese in Entscheidungen einzubeziehen, bzw. führen wir immer wieder entsprechende Schulungen und Fortbildungen durch.

✓ Anzahl der ausgesendeten Feedbackbögen	341 (384)
✓ Anzahl der ausgewerteten Feedbackbögen	76 (104)
✓ Ausgewertete Feedbackbögen im Vergleich zur Aussendung in Prozent	22,29% (27,08%)



Was hat Ihnen während der Betreuung durch die MOKI-Mitarbeiterinnen besonders gut gefallen?

- ✓ Mitarbeiterin ist nicht aufdringlich, gibt keine "guten" Ratschläge, Fragen werden zufriedenstellend beantwortet
- ✓ Viele Unsicherheiten konnten genommen werden. Die MOKI-Mitarbeiterin hatte für jede Sorge oder Frage ein offenes Ohr!
- ✓ Jemand kommt nach Hause und erfasst die Situation wie sie immer ist. Nicht eine Momentaufnahme, wie sie im Krankenhaus stattfindet

Verbesserungsvorschläge und Wünsche zur Informationsweitergabe:

- ✓ Ich hatte direkt nach dem Krankenhausaufenthalt sehr viele Arzttermine mit meinem Mädchen. Es wäre super gewesen wenn ich ihr Angebot erst 2-3 Wochen nach der Entlassung in Anspruch nehmen hätte können, weil es mir zu der Zeit dann einfach zu viele Termine waren!
- ✓ bisschen mehr strenger werden, damit meine ich ehrlich und direkt sein, aber auch gleichzeitig freundlich sein
- ✓ Bitte mehr Mokis Einstellen und die Betreuung war hervorragend! Ich kann mir niemanden denken, dem/der ich mein Kind "sorgloser" überlassen hätte

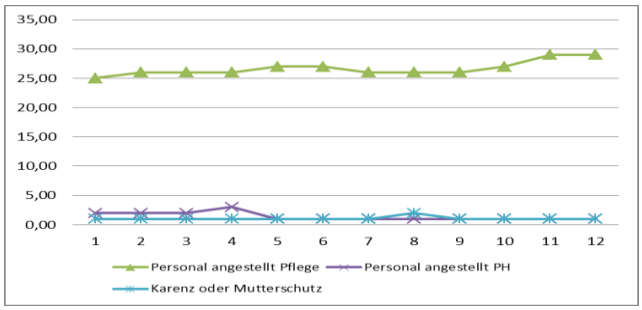
- ✓ Aus Platzgründen können hier nicht alle Punkte angegeben werden. Die Datei mit den Auswertungen seit 2011 finden sie auf unserer Homepage unter Feedbackauswertung 2011-2015

Pflegepersonal

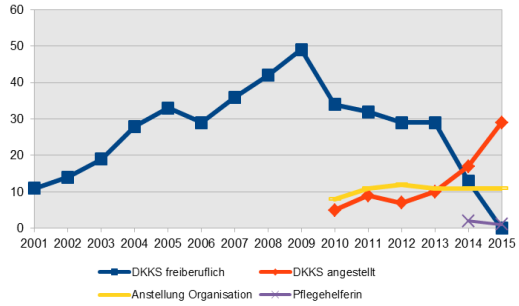
Kompetent und engagiert

Die Kinder und Jugendlichen werden fast ausschließlich von diplomierten Kinderkrankenpflegerinnen (DKKS) mit spezieller Aus- und Weiterbildung betreut. Bis September 2015 wurde eine diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS) im Kinder/-Jugendlichenbereich eingesetzt. Die fachliche Kompetenz und die liebevolle, qualitative Pflege von kranken Kindern und Jugendlichen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Seit Oktober 2014 setzen wir auch Pflegehelferinnen (PH) ein, diese müssen die Weiterbildung für Pflegehelferinnen im Kinder- und Jugendlichenbereich absolviert haben. Damit konnten wir unser Angebot etwas erweitern und diplomierte Pflegepersonen vermehrt bei Kindern/Jugendliche mit einem hohen medizinisch/pflegerischen Bedarf einsetzen.



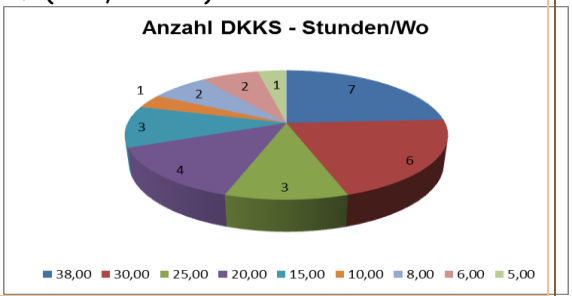
Pflegepersonal 2015



Pflegepersonal 2001 - 2015

Angestelltes Pflegepersonal

Mit Jänner 2015 wurden auch die letzten Werkvertragsnehmerinnen ins Angestelltenverhältnis übernommen oder sie beendeten ihre Zusammenarbeit mit MOKI-Wien.

✓ Neue Mitarbeiterinnen in der Pflege (DKKS oder PH)	8
✓ Beendigung Mitarbeiterinnen Pflege (DKKS oder PH)	9
✓ Anzahl DKKS/DGKS Stand 31.12.2015	29 (= 18,13 VZÄ) 
✓ Anzahl PH Stand 31.12.2015	1 (=0,53 VZÄ)
✓ Karenz Stand 31.12.2015	1

Dank einer Förderung des Fonds Soziales Wien konnten wir zahlreiche Inserate in den verschiedenen Onlineportalen schalten und so das Interesse vieler Pflegepersonen wecken, bzw. auch neue Mitarbeiterinnen begrüßen.

Aufnahmemanagement

Eine Mitarbeiterin stellt seit 2014 als Aufnahmemanagerin eine Schnittstelle zwischen zuweisender Stelle (z.B.: Arzt) und MOKI-Wien dar, und unterstützt die Teamleitungen und die betreuenden Pflegepersonen in organisatorischen Belangen. Sie stellt vor der Übernahme aus dem Krankenhaus sicher, dass alle notwendigen Materialien oder Hilfsmittel organisiert sind und unterstützt die Kolleginnen bei Fragen rund um Firmenprodukte. Benötigt eine Familie zum Beispiel ein medizinisches Bett oder ist eine behindertengerechte Adaptierung notwendig, kann die Aufnahmemanagerin beratend und organisierend unterstützen. Auf Grund eines Langzeitkrankenstands war dieser Aufgabenbereich seit Sommer 2015 leider nicht verfügbar, die Tätigkeiten wurden von den Pflegepersonen übernommen.

Organisationsbereich

Pflege und Betreuung in den Familien ist nur möglich, wenn eine funktionierende Organisationsebene vorhanden ist. Dies ist auf Grund des knappen Budgets und der daraus resultierenden knappen Zeitressourcen nicht immer einfach. Es gelingt nur mit einem motivierten Team!

Organisationspersonal Dezember 2015

✓ Geschäftsführung	30 Std/Wo
✓ Teamleitungen	30 und 35 Std/Wo (inkl. Praxisanleitung)
✓ Vertretung der Teamleitungen	38 Std/Wo
✓ Rechnungswesen und Qualitätsmanagement	22 Std/Wo
✓ Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Sponsoring	30 Std/Wo
✓ Qualitätssicherung Dokumentation	5 und 10 Std/Wo
✓ Sekretärinnen	25 und 6 Std/Wo
✓ Reinigungskraft	3 Std/Wo
✓ Die notwendige Anpassung des Organisationsaufwands konnte auch 2015 nicht durchgeführt werden. Die Reduzierung der Organisationsstunden um 721,06 Stunden auf 11.229,70 war nur möglich, da viele Termine durch die Leitungen ehrenamtlich wahrgenommen wurden.	

Ehrenamtliche Mitarbeit

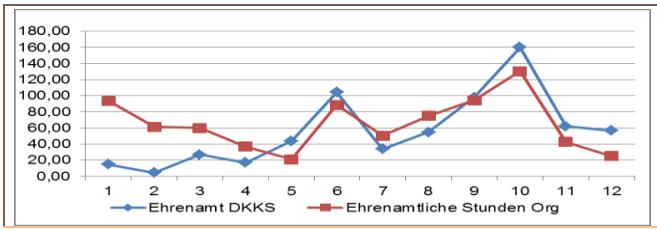
Ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wären viele zusätzliche Tätigkeiten nicht möglich!

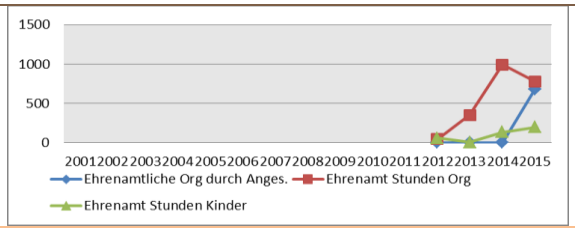
Die Schwerpunkttätigkeiten sind die Unterstützung bei….

✓ … unseren MOKI-Wien Veranstaltungen	✓ … Versand unserer MOKI-Wien News
✓ … der Vorbereitung unserer Spendenaktionen	✓ … bei Veranstaltungen, wie z.B. beim Flohmarkt, beim Benefizfest
✓ … den Infoständen (Bezirksfest)	✓ … Bürotätigkeiten
✓ … den Familien	

Danke für die vielen Ehrenamtsstunden….

✓ Angestellte Ehrenamtsstunden	677,50
✓ 9 Ehrenamtliche Organisationsstunden	780,25
✓ 6 Ehrenamtliche Kinderstunden (zwischen 3-6 Familien/Monat)	198,50





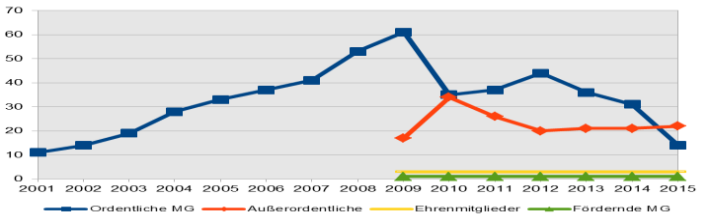
Vereinsmitglieder

Mit Dezember 2014 haben viele Pflegepersonen auf Grund der Übernahme ins Angestelltenverhältnis ihre Mitgliedschaft bei MOKI-Wien beendet bzw. wurden außerordentliche Mitglieder.

Art der Mitgliedschaft und Anzahl der Mitglieder Dezember 2015 (Vgl. 2014)

✓ Ordentliche Mitglieder sind solche, die sich an der Vereinsarbeit beteiligen	14 (31)
✓ Außerordentliche Mitglieder sind Personen, die einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag bezahlen und ehemalig aktiv tätige Diplomierte Kinderkrankenschwestern/ Diplomierte Kinderkrankenpfleger sowie deren Lebenspartner sind. Weiters können die Lebenspartner von ordentlichen Mitgliedern als außerordentliche Mitglieder dem Verein angehören	22 (21)
✓ Fördernde Mitglieder sind solche, die den Verein in erster Linie durch Zahlung eines um 100% gegenüber dem ordentlichen Mitgliedsbeitrag erhöhten Mitgliedsbeitrages fördern	1 (1)
✓ Ehrenmitglieder sind Personen, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben oder die sonst auf besondere Weise für den Verein förderlich waren oder sind	3 (3)
✓ Vereinsmitglieder gesamt	40 (56)

✓ Insgesamt sind mit Dezember 2015 69 (77) Personen entweder als Vereinsmitglied oder im Angestelltenverhältnis tätig



Qualitätsmanagement

Für eine konstante, qualitative Betreuung, werden nach Möglichkeit gleichbleibende Bezugspersonen eingesetzt. Weiters werden Pflegestandards erarbeitet, welche laufend aktualisiert und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst werden, immer unter Berücksichtigung der Individualität der Familien.

✓ Besprechungen QM Team	10 (6)
✓ Überprüfung der Dokumentationen	99 (274)
✓ Schwerpunkte des QM Teams	✓ Aktualisierung der Pflegestandards ✓ Einführung der Anwesenheit bei Teamsitzungen 1x monatlich/Team ✓ Erstellen neuer Vorlagen vor allem für den Diabetes – und Palliativbereich

Im März 2015 fand die jährliche Dokumentationskontrolle durch den FSW statt, 40 Dokumentationen wurden überprüft.

Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Es wurde uns wieder bestätigt, dass der Pflegeprozess eingehalten und gut umgesetzt wird. Diese Rückmeldungen sind für uns immer sehr hilfreich und wir freuen uns über positive Ergebnisse.

Im August prüfte die WGKK in Bezug auf die medizinische Hauskrankenpflege einige unserer Dokumentationen, auch hier kam es zu keinen Beanstandungen.

Frau Ingeborg Andunda erstellte in ihrer Projektarbeit zum Abschluss des Weiterbildungslehrgangs basales und mittleres Pflegemanagement ein Konzept für die Pflegevisite im Kinder-/und Jugendlichen-bereich. Dieses Konzept befindet sich derzeit noch in der Projektphase. Die Umsetzung ist ein weiteres Qualitätsmerkmal und dient dem Austausch zwischen Teamleitung, den betreuten Eltern und den Mitarbeiterinnen vor Ort.

Fort- und Weiterbildungsangebote

Auf Grund des notwendigen hohen pflegerischen sowie fachlichen Wissens sind ständige Fort- und Weiterbildungen sowie Schulungen und Besprechungen notwendig und werden vom Verein laufend organisiert und angeboten. Damit dieser Bereich in der entsprechenden Form für die Mitarbeiterinnen angeboten werden kann, wurde das Konzept „Wissensdurst" erstellt. Mit diesem Konzept wollen wir potentielle Spenderinnen/Spender für diesen Bereich gewinnen.

- ✓ Sammlung von Literatur, Studien, Daten und Medien aller Art - die im Zusammenhang mit dem Vereinszweck relevant sind
- ✓ Publizieren von eigenen Fachartikeln in den unterschiedlichen Medien
- ✓ Organisation von Informationsgesprächen und -veranstaltungen, Präsentationen, Symposien, Kongresse, Diskussionsrunden, Fortbildungsveranstaltungen und ähnliche Aktivitäten
- ✓ Organisation von speziellen Firmenschulungen zur Vorstellung aktueller und neuer Produkte und Angebote, bzw. zur Schulung neuer oder interessierter Mitarbeiterinnen
  - ✓ Schienen, Lagerungsprodukte, Rehaprodukte
  - ✓ Ernährungsprodukte
  - ✓ Wundversorgungsprodukte
  - ✓ Sauerstoffgebarung und Umgang
  - ✓ Hämophilie und Gerinnungsstörungen
  - ✓ Spezielle Medikamentengaben (z.B Frühchen)
  - ✓ Unterstützende Kommunikationsgeräte
  - ✓ Inkontinenzprodukte, richtiger Umgang
  - ✓ Beatmungsgeräte und nichtinvasive Beatmung
  - ✓ Insulinpumpen
  - ✓ Sondenernährung, Ernährungssonden
- ✓ Erwerb von neuesten Erkenntnissen für die Betreuung, mit dem Ziel diese dann entsprechend umzusetzen

- ✓ Ingeborg Andunda schließt den Weiterbildungslehrgang für basales und mittleres Pflegemanagement erfolgreich ab
- ✓ Ines Schobesberger absolviert den Universitätslehrgang Palliative Care in der Pädiatrie und schließt ihn erfolgreich ab

Folgende Fortbildungen wurden durch MOKI-Wien organisiert:

✓ 18.02.	Kanülenworkshop, gemeinsam mit dem Preyer´schen Kinderspital 11 Teilnehmerinnen von MOKI-Wien in 2 Workshops
✓ 27.05.	Datenschutz, 10 Teilnehmerinnen

Einschulung neuer Mitarbeiterinnen

MOKI-Wien legt seit Jahren sehr viel Wert auf eine gute Einschulung, daher wurde das Schulungskonzept für neue Mitarbeiterinnen weiter angepasst. Hier wechselten sich Theorie und Praxis ab, weiters mussten die neuen Kolleginnen eine Fallaufgabe bearbeiten.

✓ Einschulung Theorie: alle notwendigen Inhalte rund um die Betreuung werden hier vermittelt	insgesamt 357,25 Stunden
✓ Einschulung Praxis (on the job): neue Mitarbeiterinnen begleiten erfahrene Kolleginnen beim Hausbesuch und werden dabei eingeschult	insgesamt 1.053 Stunden
✓ Dieser Bereich wird fast zur Gänze durch Spenden finanziert	

Für eine optimale Betreuung benötigen unsere Pflegepersonen viele Spezialausbildungen:

✓ Abgeschlossene IBCLC-Stillberaterinnenausbildung, bzw. absolvierte Basislehrgänge	✓ Ausbildungen bzw. Fortbildungen in Basaler Stimulation
✓ Lehrgang für Palliative Care Pädiatrie ✓ weiterführenden Refresher, ✓ Pflegeexperten und Master Palliative Care	✓ Kinaesthetics Infant Handling, bzw. Kinaesthetics-Pertutorin Infant Handling, Trainer 2
✓ Babymassageanleiterin bzw. Fortbildungen	✓ Ausbildung zur Tragetuchberaterin
✓ Lebens- und Sozialberatung ✓ Lebens-Sterbe-Trauerbegleitung	✓ Ausbildung zur Tracheostomaberaterin, ✓ Schulung (Workshops) absolviert
✓ Intensivausbildung	✓ Craniosacral Practioner mit Zusatz Pädiatrie
✓ Diabetesberaterinnenausbildung, ✓ Ernährungsberaterinnenausbildung ✓ Ernährungstrainerin	✓ Schulungen für den Umgang mit Menschen im Wachkoma und wahrnehmungsgestörten Menschen
✓ Dipl. Amatè Kinesilogin ✓ Kindergesundheitstrainerin	✓ Mal- und Gestaltungstherapeutin
✓ Ausbildungen für verschiedene therapeutische Angebote wie ◦ Haptosensitive Kommunikation ◦ Thamotherapeutin ◦ Reikiausbildung ◦ Skenartherapie	✓ Ausbildungen in verschiedenen komplementären Bereichen ◦ Aromapflege ◦ Bachblüten ◦ Qi Gong

Nicht nur die Fort- und Weiterbildungen, Schulungen in den Familien oder im Büro gehören hier erwähnt. Auch die regelmäßig stattfindenden Besprechungen tragen zu einer Wissenserweiterung bei.

✓ Teambesprechungen	1 x wöchentlich/Team
✓ Besprechungen mit MOMO	1 x monatlich Team alternierend
✓ Besprechungen mit Netz	Alle 2 Monate Teamübergreifend
✓ Teamsupervisionen	1 x monatlich Team alternierend
✓ Einzel- oder Fallsupervisionen	bei Bedarf
✓ Dies alles war nur mit der Unterstützung diverser Spenderinnen/Spender, Firmen und Organisationen möglich!!!	

Praktikum bei MOKI-Wien

Da die Anfragen aus den unterschiedlichen Ausbildungsstellen immer häufiger wurden und wir die Unterstützung der Praktikantinnen und Praktikanten sehr schätzen, haben wir uns 2015 entschlossen nun bis zu drei Ausbildungsplätze gleichzeitig zu ermöglichen.

✓ AKH - Kinderausbildung	10
✓ AKH - Sonderausbildung	6
✓ Allgemeine Krankenpflege ◦ FH St. Pölten ◦ Vinzentinum ◦ Rudolfinerhaus ◦ Floridsdorf ◦ FH Wr. Neustadt	 1 1 2 1 2
✓ Kinderpalliativkurs	2
✓ Leitender Kurs KAV	2
✓ Pflegehelfer RK	2
✓ Insgesamt: 29 Praktikantinnen und Praktikanten (2014: 18) ✓ Dauer: zwischen 1 Tag und 8 Wochen	
✓ Inge Andunda nahm an den regelmäßigen Jour Fixe Treffen der Praxisanleiter und Praxisanleiterinnen in der Kinderkrankenpflegeschule AKH Wien teil	

Vortragstätigkeit

✓ In den Wiener Spitälern für Pflegepersonal und Ärzte	✓ In der Kinderkrankenpflegeschule und in den allgemeinen Krankenpflegeschulen in Wien
✓ Palliative Care in verschiedenen Krankenpflegeschulen	✓ PflegehelferInnen Lehrgang
✓ Weiterbildungslehrgang PflegehelferInnen im Kinder und Jugendlichenbereich	✓ Bei Selbsthilfegruppen/Vereinen
✓ Beim Verein Netz - Schulung der Ehrenamtlichen	✓ Bei diversen Fortbildungen
✓ Weiterbildungslehrgang Palliative Care Onkologische Pflege	✓ Weiterbildungslehrgang CU Kinder
✓ Caritas Wien - Ausbildungsstelle für Sozialberufe – Lehrgang zur Familienbetreuerin	✓ Berufsverband Kinderkrankenpflege Ö - Pflegehelferinnen/Pflegehelfer
✓ Rotes Kreuz - Skill-Grademix	

Event/Vernetzungstätigkeiten

✓ 26.03.15	6. Wiener Hospiz- u. Palliativtag
✓ 04 - 07.06.15	Flohmarkt am Maurer Hauptplatz
✓ 13.06.2015	Wir in Ottakring & Penzing, Infotag
✓ 05 - 06.09.15	Freiwilligenmesse Wiener Rathaus
✓ 17.09.2015	Xunddonnerstag im Alsergrund
✓ 14.10.2015	2. Spendensymposium
✓ 29.10.2015	MOKI-Wien Benefiz

Am 25.05. fand eine parlamentarische Enquete zum Thema „chronisch kranke Kinder/Jugendliche in Schulen" statt. Dabei diskutierten Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen über mögliche und notwendige Veränderungen in diesem Bereich. Es wurde uns aber auch bewusst, dass ausreichende Veränderungen nur in Zusammenarbeit mit der Politik (5 Bundesministerien und die jeweiligen 5 Ressorts der 9 Bundesländer) möglich ist. Wir hoffen im Sinne der Familien und speziell der Kinder/Jugendlichen auf eine rasche Lösung.

Projekteinreichungen

✓ Sozialmarie – Projekt Wissensdurst
✓ MYKI – hier durften wir uns über den 1. Platz in der Kategorie „Förderung einer gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung von Kindern" sehr freuen!!
✓ ING DiBa Vereinstausender
✓ Bank Austria Sozialpreis
✓ Pharmig – Projekt „Leben mit einem Tracheostoma" eingereicht, Entscheidung noch ausständig

Öffentlichkeitsarbeit und Presseberichte

2014 wurde unser Logo im Dachverband MOKI etwas verbessert, daher war der Schwerpunkt 2015 die Adaptierung unserer Unterlagen:

✓ Die „Alltagshelden" und speziell Herrn DI Raban Endres unterstützten uns bei der Anpassung unsere Drucksorten ◦ MOKI-Wien Folder ◦ Visitenkarten ◦ Vorlagen für Briefe und Infoblätter
✓ Dank Herrn Rotheneder (Fa. Medit) wurde unsere Homepage (wien.moki.at) umgestaltet und auf den aktuellsten Stand gebracht
✓ Auch unser Mailserver wurde umgestellt und technisch angepasst
✓ Ab Dezember waren zum ersten Mal Werbeplakate in ganz Österreich zu sehen ✓ Danke an DI Raban Endres und der Epamedia für die Unterstützung

Ein wichtiger Partner im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind die Medien, welche uns immer wieder unterstützen, bzw. um unsere Expertenmeinung bitten:

✓ Im Februar und August erschienen unsere MOKI-Wien News	
✓ Unsere Benefizveranstaltung wurde in den verschiedenen Tages- und Wochenzeitschriften, auf Infoscreen, sowie im ORF (Wien heute) erwähnt	
✓ Infoscreen: von 30.01.-01.02. war in ganz Österreich auf den Infoscreens ein Spendenaufruf für MOKI-Wien zu sehen!	
✓ Februar	✓ Mediaplanet Schaltung zum „Tag der seltenen Erkrankungen" ✓ Polizeialmanach Ratgeber 2014/2015 ✓ Mission Hoffnung Broschüre 2015
✓ März	✓ BÖFV, Ankündigung 6. Wiener Hospiz- und Palliativtag ✓ Bayer Diabetes Aktiv, Bericht über unser Kinderfest 2014
✓ Juni	✓ BÖFV, Ankündigung 10. Unilehrgang „Palliative Care" ✓ Konkret: Beitrag über chronisch kranke Kinder in Schulen, mit einem Interview von Gabriele Hintermayer
✓ Juli	✓ We love family Fibel
✓ August	✓ Pflegenetz
✓ September	✓ Kurier – in Verbindung mit den Alltagshelden
✓ Oktober	✓ HOTSPOT Simmering, in Krone und Kurier ✓ KURIER – MYKI - Bericht über die Gewinner des Kinderschutzpreises
✓ November	✓ KRONE Gesund und Familie
✓ Dezember	✓ IMMO-KURIER – Reportage über Lieblingsstück von Gabriele Hintermayer
✓ 2015/2016	✓ Wirtschaft hilft" Spendenguide für Unternehmen ✓ vergissmeinnicht.at
✓ 2015	✓ wir nutzen facebook sehr aktiv, und haben im Dezember 500 Likes!

MOKI-Wien arbeitet in vielen Vereinen und Arbeitsgruppen mit...

Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit zur Durchsetzung der Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen.
Es erfolgt ein Austausch von Informationen zwischen Pflegepersonal, Patienten und sonstigen Betroffenen, Ärzten, politischen und anderen Entscheidungsträgern aus dem Gesundheitswesen.
MOKI-Wien strebt die Mitgliedschaft in Verbänden an, die den Interessen und dem Vereinszweck förderlich sind, damit es zu einer durchgehenden, optimalen Betreuung der Familien kommt.

✓ MOKI-Österreich Dachverband	Die Vorsitzenden bzw. Geschäftsführerinnen der MOKI-Bundesländer (Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland und Kärnten) treffen sich 5 Mal im Jahr zum Austausch. Es wurden gemeinsame MOKI-Spendenaktionen durchgeführt. Im November 2015 wurde MOKI Steiermark gegründet.
✓ Berufsverband Kinderkrankenpflege Ö (BKKÖ) ✓ Hauskrankenpflege Ö	Seit Sommer 2013 ist die Hauskrankenpflege im BKKÖ durch die Themenansprechperson Gabriele Hintermayer verankert und somit kann gezielter auf unsere Situation aufmerksam gemacht werden. Im April 2015 fand ein gemeinsames Treffen der meisten Anbieter im Bereich Kinderhauskrankenpflege in Salzburg statt.
✓ Bund Österreichischer Frauenvereine	Dies ist eine Vereinigung vieler Frauenvereine aus Wirtschaft, Kunst, Politik und des Gesundheits- und Sozialbereichs MOKI-Wien ist seit 2012 Mitglied und durch Gabriele Hintermayer vertreten.
✓ Bundesministerium für Gesundheit, nichtärztliche Abteilung	Über diese Abteilung erhält MOKI die Möglichkeit in vielen Bereichen mitzubestimmen.
✓ Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen	Zum Thema Kinderpalliativbetreuung und Versorgung in Wien wurde MOKI-Wien durch Gabriele Hintermayer vertreten . Hier wurde 2014 die Grundlage für ein Hospiz- und Palliativkonzept für Wien geschaffen, welches im Kinderbereich durch die Stadt Wien umgesetzt werden soll.
✓ Diabetesarbeitskreis	Es finden regelmäßige Austauschtreffen mit Vertreterinnen des AKH statt. MOKI-Wien war durch Regina Grün und Eleonora Teixeira-Rossoll vertreten.
✓ ELGA-Pflegedokumentation	In mehreren Arbeitskreisen mit Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Österreich wurde der Pflegeleitfaden im ELGA überarbeitet. Dieser soll in Zukunft die Informationsweitergabe von den Spitälern zu den extramuralen Einrichtungen erleichtern. In einem 2. Schritt wurde dieser Leitfaden für die Umsetzung eines Situationsberichts herangezogen. Dieser bietet den extramuralen Einrichtungen die Möglichkeit Klientinnen-/Klientenrelevante Angaben und Informationen für die Spitäler zur Verfügung zu stellen. Gabriele Hintermayer war für MOKI-Wien und BKKÖ anwesend
✓ Freiwilligenplattform	MOKI-Wien ist hier durch Doris Matzka und Karin Blaha vertreten

✓ Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)	2015 wurde am Kompetenzmodell zur Weiterbildung der generalistischen Grundausbildung im Kinder-/Jugendlichenbereich gearbeitet. Gabriele Hintermayer war anwesend
✓ Fundraisingverband	MOKI ist seit 2014 Mitglied. Wir sind heuer im Spendenguide „Wirtschaft hilft"
✓ Gesundheits- und Sozialplattform Leopoldstadt	Diese Plattform entstand aus dem Projekt „Gesunde Leopoldstadt", 2-3 x jährlich finden Treffen statt, an denen Karin Blaha teilnahm
✓ Hospiz Österreich (mit dem Dachverband MOKI)	MOKI ist seit einigen Jahren Mitglied beim Dachverband Hospiz Österreich (auf Grund des Universitätslehrgang Palliative Care in der Pädiatrie). Im Herbst 2015 fand im Rahmen einer Veranstaltung das 6. Vernetzungstreffen Treffen in Salzburg statt. MOKI-Wien war durch Marianne Edelbacher vertreten.
✓ Institut für Pflegewissenschaft	Das Institut lädt uns immer wieder zu Themen im Kinder/Jugendlichenbereich ein. G. Hintermayer, M. Mayer und R. Grün arbeiteten beim Workshops "Young Carrier" mit.
✓ Interessensvertretung gemeinnütziger Organisationen (IGO)	Die IGO möchte durch ihre Arbeit gute politische, wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen für gemeinnützige Organisationen schaffen. MOKI ist seit 2015 Mitglied.
✓ Interessengemeinschaft pflegende Angehörige (mit dem Dachverband MOKI)	MOKI ist durch den Verein MOKI-NÖ Mitglied
✓ Liga für Kinder-/ Jugendgesundheit	MOKI-Wien ist seit 2010 Mitglied. Hier wird allen Bundesländern und Berufsgruppen eine Plattform geboten, verschiedenste Aktivitäten rund um die Kinder- und Jugendgesundheit werden gebündelt. 2015 waren 2 Jour fixes mit dem Ziel einer besseren Vernetzung aller Organisationen, Vereine und Institutionen, Gabriele Hintermayer vertritt MOKI-Wien. Auch beim Zukunftsforum der Liga war Gabriele Hintermayer anwesend.
✓ Lobby4Kids	MOKI-Wien ist hier Mitglied und unterstützt den Verein immer wieder bei gemeinsamen Zielen. Der Schwerpunkt liegt weiterhin in der Versorgung der Kinder/Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen in Kindergärten, Schulen und Horten. Hier konnte bei den öffentlichen Entscheidungsträgern die Bereitschaft zu Veränderungen festgestellt werden.
✓ MOMO Wiens mobiles Kinderhospiz	MOKI-Wien ist als Gesellschafterorganisation eng mit MOMO verbunden, bei den regelmäßigen Gesellschafterinnen/-Gesellschafter Jour fixes ist Gabriele Hintermayer anwesend. Die monatlichen Besprechungen werden durch die Teamleitungen begleitet (alternierend Team 1 und 2).

✓ Kinderhospiz Netz	Die Zusammenarbeit mit dem Verein Netz besteht bereits 2005 Wir arbeiten bei Familien mit palliativ betreuten Kindern/ Jugendlichen eng zusammen. Alle 2 Monate finden gemeinsame Besprechungen statt.
✓ Österreichischer Arbeitskreis Neonatologische Kinderkrankenpflege (ÖANKK)	Dieser Arbeitskreis möchte das Bewusstsein der Öffentlichkeit auf die Belange der Frühgeborenen lenken. Einmal im Jahr findet ein Treffen aller Mitglieder statt. Hier wurden Leitsätze erstellt. Gabriele Hintermayer vertritt die Hauskrankenpflege in diesem Arbeitskreis.
✓ Stadtschulrat	MOKI-Wien betreut viele Kinder/Jugendliche in Kindergärten und Schulen. Daher findet regelmäßig eine Vernetzung mit den verschiedenen Stellen des Stadtschulrats, vor allem im Integrationsbereich statt. Gabriele Hintermayer und Inge Andunda konnten in 2 Besprechungen mit dem Stadtschulrat auf diese besonderen Herausforderungen aufmerksam machen.
✓ Wiener Hospiz - und Palliativforum (WIHOP)	Dieses Arbeitstreffen findet 2 x jährlich statt und dient dem Austausch leitender Personen im Palliativ- und Hospizbereich. MOKI-Wien war durch Gabriele Hintermayer vertreten.

Finanzbericht

Die zur Verwirklichung des Vereinszweckes erforderlichen Mittel wurden aufgebracht durch:

✓ Mitgliedsbeiträge ✓ Organisationsbeiträge	✓ Förderungen, ✓ Spenden- und Sponsoreinnahmen
✓ Beiträge und Erträgnisse von Veranstaltungen, Seminaren, Vorträgen	✓ Erträgnisse aus der Erstellung von Druckwerken, Medien, Zeitschriften und sonstigen Publikationen

Da der mit dem Fonds Soziales Wien fixierte Stundensatz auf eine gewisse Betreuungskapazität ausgerichtet ist, bedeutet eine reduzierte Betreuung auch eine Reduzierung der Einnahmen bei gleichbleibenden Fixkosten. (siehe auch Betreute Kinder/Jugendliche in Wien)

Finanzbericht 2015

Mittelherkunft:

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	€ 78.115,35
b) gewidmete Spenden	€ 11.043,19
II. Mitgliedsbeiträge	€ 1.250,00
III. Betriebliche Einnahmen / Kinderhauskrankenpflege	
a) aus öffentlichen Mitteln	€ 1.150.909,90
b) sonstige Einnahmen	€ 13.455,53
IV. Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ 2.957,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	€ 0,00
b) sonstige andere Einnahmen	€ 44.585,69
c) Erträge aus Kapitalvermögen	€ 35,15
VI. Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln	
a) aus Spenden	€ 4.464,36
b) aus Förderungen	€ 0,00
VII. Jahresverlust	€ 28.195,66
	€ 1.335.011,83

Mittelverwendung:

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	
a) aus Spenden	€ 16.303,35
b) aus anderen Mitteln	€ 1.197.325,12
II. Spendenwerbung	€ 23.872,38
III. Verwaltungsaufwand	
a) Spendenverwaltung	€ 4.329,95
b) Verwaltung übrige	€ 88.543,33
IV. Sonstiger Aufwand	
a) Mitgliederbereich	€ 0,00
b) übriger sonstiger Aufwand	€ 2.008,68
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	
a) noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Spenden	€ 2.629,02
	€ 1.335.011,83

Spenden

Ihre Spende ist seit 21.06.2011 steuerlich absetzbar!
Wir haben den Spendenbegünstigungsbescheid gemäß § 4a Z3 lit. a und 4 lit.a EStG 1988 für mildtätige Entwicklungs- und Katastrophenhilfe- Einrichtungen mit der Registriernummer: SO 2154

MOKI-Wien hat am 27.07.2011 das Spendegütesiegel erhalten
Registriernummer: 05835
www.osgs.at

Wie schon erwähnt sind Schulungen, Fort- und Weiterbildungen für die Pflegepersonen, sowie die regelmäßig stattfindenden Besprechungen und Supervisionen für die Sicherung der Qualität notwendig, Daher wurde 2013 das Projekt Wissensdurst erstellt. Durch Spenden verschiedener Firmen, Organisationen sowie Privatpersonen konnten unter anderem 1.410,25 Einschulungsstunden damit finanziert werden. (Siehe Fort-und Weiterbildungen) Dies führt in weiterer Folge zu einer Entlastung der Familien.

- ✓ MOKI-Wien Partnerschaften: In den Filialen dieser Firmen wurden Spendenboxen aufgestellt, welche von Kundinnen/Kunden oder Besucherinnen/Besucher mit Kleingeld befüllt werden, nach dem Motto „jeder Cent unterstützt MOKI-Wien“:
  - Bogipark
  - bständig
  - fun4kids
  - Orthoschuh
  - Donaufelder Apotheke,
  - Jansohn Schuh
- ✓ Shopplusplus: Von jedem Onlineeinkauf shopplusplus erhält MOKI-Wien 3-5% der Einkaufssumme. Nach dem Motto: Einkaufen und Gutes tun.
- ✓ Im Rahmen der gemeinsamen Dachverbandsaussendungen wurden unsere Spenderinnen/Spender angeschrieben
  - Jänner
  - Mai
  - August
  - November
- ✓ Aktion „Helfen und belohnt werden“ 2015: Wir bedanken uns bei den bei Dauerspenderinnen/-spender für deren regelmäßige Unterstützung!
- ✓ Danke auch an die Firmen, welche uns mit Gutscheinen für diese Aktion unterstützen:
  - Bogipark
  - fun4kids
  - Tiergarten Schönbrunn
  - die Kinderhotels
- ✓ Wir haben uns auch bei verschiedenen spendenunterstützenden Kampagnen beworben
- ✓ Danke für die Unterstützung:
  - MONKI-Park (Adventaktion)
  - Cappuccinostrickerinnen (Weihnachtsbazar)
- ✓ leider ohne Erfolg:
  - Stöck Weihnachtsbim
  - Laufen hilft
  - Stammersdorfer Winzerlauf

Privatspenderinnen und –spender

Unter anderem spenden viele Eltern ehemalig betreuter Kinder/Jugendlicher.
Immer mehr Angehörige von verstorbenen Familienmitgliedern bitten beim Begräbnis von Trauerkränzen Abstand zu nehmen und dafür MOKI-Wien zu unterstützen.

Folgende Firmen und Organisationen unterstützten uns rund um die Veranstaltungen

✓ Flohmarkt	✓ Lions Wien St. Stephan ✓ SIXT
✓ Spendensymposium	✓ Franz Bittner ✓ Milka ✓ Otto Bock

Folgende Firmen und Organisationen unterstützten uns bei der Benefizveranstaltung

✓ Location/ ✓ Programm	✓ Österreichische Lotterien ✓ Studio 44	✓ Harry Prünster	✓ die Edlseer
✓ Kulinarik ✓ Buffet	✓ Brau Union ✓ Gröbi/Frucade ✓ Hofer ✓ Max Catering	✓ Martin Herbst ✓ Peterquelle ✓ Sonja`s Backtraum	✓ Ströck ✓ Weinbau Wiesinger
✓ Tombola	✓ Allianz Versicherung ✓ Apomedica ✓ bständig ✓ Cafe+Co ✓ DM ✓ Grawe Versicherung ✓ Haus des Meeres	✓ ING DiBa ✓ Jansohn Schuh ✓ Legero Schuh ✓ Manner ✓ Mautner Markhof ✓ Muck Immobilien ✓ Palmolive	✓ Piatnik ✓ Otto Bock ✓ Raiffeisen Zentralbank ✓ Ratiopharm ✓ Staud`s ✓ Zoo Vienna
✓ Hauptpreise	✓ die Edlseer ✓ Hansi Hinterseer ✓ Harry Prünster ✓ Herlinde Lindner	✓ Karl Dampier ✓ Kinderhotels ✓ Rainhard Fendrich	✓ Robert Palfrader ✓ shopplusplus ✓ Thomas Maurer
✓ Finanzielle Unterstützung	✓ Bundeskanzler Dr. Faymann ✓ Vizekanzler Dr. Mitterlehner	✓ folgende Bezirke unterstützen uns: 1030, 1090, 1100, 1110, 1140, 1160, 1170, 1190, 1230	✓ fairprint Grasl - Druck Einladungen ✓ Rotaract Club Wien Oper

Folgende Firmen und Organisationen unterstützen durch die Übernahme von Selbstbehalten bei den Familien

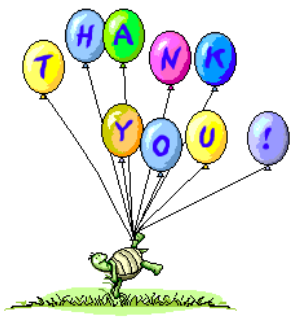
✓ Lions Wien St. Stephan ✓ Lions Wien Classic	✓ Mission Hoffnung
✓ Pfarre am Laaerberg	✓ Shell Mobilitätsfonds Austria

Folgende Firmen und Organisationen unterstützten uns im Organisationsbereich

✓ Alexander Jonas graphics, Gestaltung der MOKI-Wien News	✓ DM - Gutscheine
✓ EPA Media – Plakatkampagne (siehe Öffentlichkeitsarbeit)	✓ fairprint Grasl Kostenübernahme Drucksorten
✓ DI Raban Endres (siehe Öffentlichkeitsarbeit)	✓ Shell Mobilitätsfonds Austria Tankgutscheine
✓ Help & Hope Stiftung Projekt Wissensdurst	✓ Novartis Projekt Wissensdurst
✓ Österreichische Nationalbank Projekt Wissensdurst	

Folgende Firmen und Organisationen unterstützten uns mit großzügigen Spenden

✓ Alexander Jonas graphics	✓ Hausgemeinschaft Reibenwein	✓ ING-DiBa Vereinstausender
✓ Jarolim Flitsch GmbH	✓ Kuntner und Partner	✓ netzadresse.at
✓ Profundia Wirtschaftstreuhand GmbH	✓ sorbion mayrhofer GmbH	✓ VS Grinzinger Straße, 1190 Wien
✓ Wiener Städtische Versicherung		



- ✓ Erste Bank
- ✓ MOKI-Wien Spendenkonto
- ✓ IBAN: AT08 2011 1827 3507 7200
- ✓ BIC: GIBAATWWXXX

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO2154

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
Reg.Nr. 05835
WWW.OSGS.AT